

Bei der Verleihung der höchstmöglichen Auszeichnung (unser Bild stammt aus dem Jahre 2019): (von links) Elitereport-Chefredakteur Hans-Kaspar von Schönfels, Andreas, Claudia und Armin Glogger sowie Bayerns Wirtschafts-Staatssekretär Roland Weigert.

Foto: Elitereport Handelsblatt

"Eine tolle und feine Adresse"

Auszeichnung Die Krumbacher Firma Glogger und Partner gehört mit "summa cum laude" zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum

VON HANS BOSCH

Krumbach "Wo liegt denn überhaupt dieses Krumbach?" Mit dieser Frage immer öfter konfrontiert wird Andreas Glogger, geschäftsführender Gesellschafter der Glogger & Partner Vermögensverwaltung GmbH in Krumbach. Seine Antwort darauf: "Mitten in unserem Geschäftsbereich" und meint damit den gesamten deutschsprachigen Raum, also im Umkreis von rund 500 Kilometer die Länder Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz. Mit einem spitzbübischen Lächeln ergänzt er für seine Mandaten: "Und hier mitten in der Stadt, auf dem Marktplatz im alten historischen Rathaus." Das kommt immer gut an.

Seine Geschäftspartner sind Privatleute, Unternehmensleiter, Nachlassverwalter, Stiftungsvorsitzende und Spitzensportler, die ihr Vermögen dem Krumbacher Büro anvertrauen, um es durch die derzeit besonders schwierigen Zeiten gewinnbringend zu steuern. "Das familiengeführte und bankenunabhängige Institut (Sohn Armin und Tochter Claudia sind gleichberechtigte Mitgeschäftsführer) setzt bei der Verwaltung von Kundengeldern

die gleichen Werte, die gleiche Sorgfalt und das gleiche Engagement an wie für das eigene Familienvermögen". So lautet das Ergebnis einer internationalen Jury, die das Büro heuer erneut bei einem in der Finanzbranche viel beachteten Elitereport der Wirtschaftszeitung Handelsblatt mit der höchstmöglichen Auszeichnung "summa cum laude" bewertete.

358 Vermögensverwalter, Banken und Sparkassen in Deutschland, Osterreich, Liechtenstein und der Schweiz begutachteten die anonym arbeitenden Tester und kamen bei den Krumbachern zu dem Ergebnis: "Der Kunde hat von Beginn der Geschäftsbeziehung an ein sehr gutes Gefühl, denn es gibt keinen Druck aus Produktverkauf, sondern man zeigt auf, wie man selber ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut hat und steht für langfristig orientierte Werte." Bereits seit zwölf Jahren beteiligt sich Glogger & Partner an diesem internationalen Wettbewerb, erhielt von 2014 bis 2019 die Auszeichnung "cum laude", stieg 2019 und 2020 in die zweithöchste Stufe "magna cum laude" auf und schaffte jetzt für 2021 zusammen mit 34 anderen Unternehmen mit "summa cum laude" einen absoluten Spitzenplatz. Als bankenunabhängiges Institut gehört es sogar zu den besten Zehn im deutschsprachigen Raum.

Es wundert nicht, dass zahlreiche Mandaten wegen ihrer Geldgeschäfte direkt ins Krumbacher Rathaus kommen, um an historischer Stelle die Feinabstimmung ihrer Gelder im



Bereits acht solcher Urkunden sind im Besitz von Glogger & Partner. Erstmals aber in diesem Jahr für einen absoluten Spitzenplatz unter den Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum.

Foto: Hans Bosch

persönlichen Gespräch zu beraten. Das wusste auch die Jury sehr positiv zu werten: "Selbstverständlich gibt es dafür keine vorgefertigten Anlagestrategien, sondern je nach Risikoneigung eine ganz eigene persönliche und individuelle Anlageform." Das Fazit der Tester daraus: "Rundherum eine ganz tolle und feine Adresse und völlig unabhängig."

Inzwischen besitzt Glogger & Partner bereits vier Standorte, nämlich neben Krumbach in München, Stuttgart und nahe Heilbronn, in denen 15 selbst geschulte oder aber individuell hochspezialisierte Experten arbeiten. In der Regel greifen die drei Gesellschafter bei der Auswahl der oft recht unterschiedlichen und fachbezogenen Expertisen zusätzlich auf einen 19-köpfigen Investmentrat zurück. Denn: "Dazu brauchen auch wir charakterlich gut ausgestattete Helfer und ehrliche Bezugspersonen, um eine individuelle persönliche Betreuung zu gewährleisten. Für dieses A und O der Vermögensberatung von inzwischen fast 500 Kunden mit einem Vermögen von über einer halben Milliarde Euro ist für die Gesellschafterfamilie Glogger der ehemalige Sitzungsraum im alten Rathaus genau der richtige Gesprächsort.